

Bundesweite Initiative

Ökologischer Wiederaufbau in Kobanê / Rojava (Syrien)

Kontakt: Prof. Dr. Christian Jooß /Göttingen,
eco-health-center@posteo.de

Internet: <http://www.eco-aufbau-rojava.de/>

 [facebook.com/Eco-Health-Center](https://www.facebook.com/Eco-Health-Center)



Newsletter Nr. 1 – April 2017

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe (Umwelt) Freundinnen und Freunde,

bisher ist es uns nicht gelungen einen Transport von Solaranlage und Wärmepumpe nach Kobanê zum Gesundheitszentrum zu realisieren. Grund ist die Blockadepolitik der faschistischen türkischen Regierung. Wir haben jedoch neue Kontakte in die angrenzende Region und arbeiten daran, die Lieferung der Materialien für Photovoltaik, Wärmepumpe und Dachdämmung weiter zu klären. Außerdem haben sich neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit entwickelt, wie mit der Gesellschaft für bedrohte Völker und der Umweltgewerkschaft. Wir freuen uns über jede aktive Unterstützung.

Kampf um das Wasser

Mit 22 Staudämmen strebt der neotürkische Imperialismus nach der Kontrolle des Wassers im gesamten Nahen Osten. Davon betroffen ist auch die Wasserversorgung der Region um Aleppo und Rojava, sowie die Stromversorgung durch das Wasserkraftwerk Tishrin mit 630 MW, das 2016 vom IS befreit wurde. Am



25.2.17 berichtete *Syrianfreepress* (<https://syrianfreepress.wordpress.com/2017/02/25/turkey-closes-euphrates/>), dass die türkische Regierung die Wasserzufuhr nach Syrien über den Euphrat gestoppt hat. Das passt zur aggressiven Politik der türkischen Regierung, die bereits im Dezember in Teilen Nordsyriens einmarschiert ist. Zwar kann die Wasserzufuhr im Moment noch nicht beliebig lange unterbrochen werden, weil sonst die türkischen Stauseen überlaufen. Die türkische Regierung treibt jedoch den Bau weiterer Dämme voran, um die Kontrolle des Wassers weiter auszubauen. Das macht es noch umso dringender, dass Solaranlage und Wärmepumpe installiert werden und eine autarke Energieversorgung realisiert wird. Wir freuen uns gleichzeitig, mitteilen zu können, dass das von den ICOR Brigaden gemeinsam mit der kurdischen Selbstverwaltung in Kobane gebaute Gesundheitszentrum im Betrieb ist und einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Kobanê leistet. .

Stand der Spendenkampagne und Initiative

Die Spendensammlung entwickelt sich seit einigen Wochen nur langsam nach oben und der Spendenstand betrug Anfang März 51.000,00 €. Für den Ausbau der 1. Phase der Versorgung des Gesundheits- und Sozialzentrums in Kobanê mit einer Wärmepumpe und einer kleinen Photovoltaik-Anlage benötigen wir rund 70.000 €, für den Vollausbau rund 150.000€.

Gelungene Veranstaltung der Umweltgewerkschaft in Dresden im März 2017

Auf Einladung der Umweltgewerkschaft Dresden berichtete Prof. Christian Jooß über die Umweltentwicklung in Kurdistan, den Widerstand der Umweltbewegung und den Stand der Verwirklichung des Gesundheitszentrums in Kobanê als Modell für den ökologischen Wiederaufbau in Rojava. Es waren rund 25 Besucher und Besucherinnen anwesend. In der Diskussion wurde vertieft, dass der Kampf zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein wichtiger Teil des Befreiungskampfes in Kurdistan und Syrien ist, und ohne den ökologischen Wiederaufbau der Sieg gegen IS und imperialistische Großmächte nicht gesichert werden kann. Es konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Sonstiges und wie geht es weiter?

Nächstes Treffen der Initiative: Samstag 13.05.17 um 11:00 bis 14:30 in Göttingen. Genauer Ort wird noch mitgeteilt.

Vielen Dank für eure Unterstützung!